

## hpz-Mitarbeiter im Juli: Günther Kriebel und Rudi Sebode aus der Holzverarbeitung in Nettetal-Breyell

Als das Kalenderporträt im Sommer 2009 "geschossen" wurde, posierten Günther Kriebel, links, und Rudi Sebode, rechts, noch in den Räumen der damaligen Schreinerei in Tönisvorst Hochbend. Seit Januar 2010 arbeiten sie nun am neuen Schreinerei-Standort im hpz Nettetal-Breyell. Von der Zusammenlegung der beiden Standorte hat die Holzverarbeitung im hpz enorm profitiert. Über Auftragsmangel kann sich keiner beklagen. "Eher im Gegenteil.", so Frank Janßen, der Produktionsleiter vor Ort.

### Professionelle Holzverarbeitung statt Laubsägearbeiten

Die beiden 40-jährigen sind Teil eines Teams von 25 weiteren Schreincern und drei Gruppenleitern. Sie haben viel zu tun. Die Projekte sind vielseitig, anspruchsvoll und spannend. Viele Leute haben bei Werkstätten für Menschen mit Behinderungen immer noch das Vorurteil, dass dort nur Laubsäge- und Bastelarbeiten gemacht werden. Die Zeiten sind längst vorbei.



Bei den Kunden aus der Wirtschaft wird der professionelle Verarbeitungsmix mit modernen Maschinen und qualitativvoller Handarbeit geschätzt.

### "made in hpz" - Gütesiegel für viele Wirtschaftspartner

Die Liste der Aufträge kann sich sehen lassen: Paletten, die aus dem hpz kommen, reisen durch die ganze Welt sowohl für Schwertransporte in der Stahlproduktion oder für den Einwegbedarf. Holzkisten "made in hpz" transportieren Hilfsgüter- und Medikamente in Krisengebiete wie Haiti oder Japan. Ver-

messungspfähle in Baumaßnahmen kommen unter Garantie aus dem hpz, weil sich die deutschen Vermessungsingenieure exklusiv auf die Arbeit aus dem hpz verlassen.

Ein durch internationale Awards ausgezeichnetes Düsseldorfer Unternehmen für Wohndesign, arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit dem hpz zusammen. Auch ein Schweizer Hersteller lässt Sockel und Füße für seine Designerbetten im hpz herstellen. Wenn Kids durch Stelzen lange Beine kriegen oder an Fackelstöcken ihre bunten Lampions baumeln lassen, dann ist sicherlich auch das hpz im Spiel. "Wir sind sehr stolz auf diese nicht ganz alltägliche Zusammenarbeit mit außergewöhnlichen Marken. Aber wir sind ja auch alles andere außer gewöhnlich", sagt Frank Janßen, Abteilungsleiter Produktion in Breyell.

### Optimale Förderung für motivierte Mitarbeiter



Erstaunlich, dass es das hpz-Fachpersonal bei diesem vollen Programm schafft, die Mitarbeiter auch noch zu Weiterbildungsmaßnahmen zu motivieren. So hat Gruppenleiter Uwe Terlinden für seine FAB-Prüfung, im Rahmen seiner Projektarbeit Rudi Sebode bei der Erlangung des Gabelstapler-Führerscheins begleitet. Beide haben gewonnen: Terlinden hat seinen FAB-Kurs bestanden, Rudi Sebode ist stolzer Gabelstaplerfahrer. Ein weiterer Mitarbeiter absolviert momentan in Kooperation mit dem Integrationsdienst des hpz ein Praktikum in einer Holzhandlung mit Aussicht auf Anstellung im ersten Arbeitsmarkt. Da kann man nur auf Holz klopfen, dass es gelingt.

#### Mehr Infos und Kontakt:

Frank Janßen, Abteilungsleiter Produktion Betriebsstätte Breyell II: Telefon: 0 21 53 / 73 79 82 Fax: 0 21 53 / 73 79 83